

Presse-Information

16. März 2020

MORD IM ORIENTEXPRESS

von Agatha Christie

für die Bühne bearbeitet von Ken Ludwig, Deutsch von Michael Raab

bearbeitet von Katharina Thalbach für die Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Regie: Katharina Thalbach, Mitarbeit Regie: Christopher Tölle, Bühne: Momme Röhrbein,

Kostüm: Guido Maria Kretschmer, Musik: Christoph Israel, Choreographie: Christopher

Tölle, Video: Maximilian Reich

mit Katharina Thalbach, Tobias Bonn, Anna Thalbach, Alexander Dydyna,

Max Gertsch, Andreja Schneider, Nadine Schori, Nellie Thalbach, Christoph Marti,

Kai Maertens, Mat Schuh und Wenka von Mikulicz

Deutsche Erstaufführung am 22. März 2020

(Voraufführungen: 20. + 21. März)

bis 3. Mai 2020

Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Die Premiere ist auf einen unbekanntem Zeitpunkt verschoben.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Valentin (Leitung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) unter valentin@komoedie-berlin.de
oder telefonisch unter 030/88 59 11-35.**

Der belgische Privatdetektiv Hercule Poirot möchte mit dem Orientexpress von Istanbul nach London reisen. Doch der Zug ist ausgebucht: lauter Damen und Herren von Welt mit ihren Dienern, und nur, weil sich der mitreisende Eisenbahndirektor Monsieur Bouc für ihn einsetzt, bekommt Hercule Poirot noch ein Abteil. Auf der Fahrt durch Serbien muss der Zug wegen Schneeverwehungen halten und es findet ein brutaler Mord statt. Hercule Poirots berühmte graue Zellen beginnen zu arbeiten ...

Katharina Thalbach wird nicht nur den Meisterdetektiv spielen, sondern auch Regie führen. Sie plant ein großes Kriminalspektakel.

Zuggefährten

Die Mitreisenden des Meisterdetektivs kommen aus allen Himmels-

richtungen und aus den unterschiedlichsten Kreisen. Es gibt Adlige wie die ungarische Gräfin Andrenyi (Nellie Thalbach) oder die russische Prinzessin Dragomiroff (Andreja Schneider) und wohlhabende Weltbürgerinnen wie die englische Schönheit Mary Debenham (Anna Thalbach) oder die exzentrische Amerikanerin Helen Hubbard (Christoph Marti). Und dann sind da die Bediensteten: die deutsche Köchin Fräulein Schmidt (Wenka von Mikulicz), die Schwedin Greta Ohlsson (Nadine Schori). Michel, der gutaussehende Schaffner (Max Gertsch), sorgt für das Wohlergehen der Gäste. Nicht zu vergessen der rüpelhafte Samuel Ratchett, ein amerikanischer Geschäftsmann (Mat Schuh), und dessen rechte Hand Hector MacQueen (Alexander Dydyna) sowie der schottische Colonel Arbuthnot (Kai Maertens).

Monsieur Bouc, der Eisenbahndirektor (Tobias Bonn), kümmert sich mit Leidenschaft um den legendären Zug, denn, so sagt er: „Kein anderes Fortbewegungsmittel ist damit vergleichbar. Die Einrichtung kommt aus Paris, die Holzvertäfelung aus Venedig, das Porzellan aus Rom und die Wasserhähne aus New York. Das beste Essen, die besten Betten, die besten Kopfkissen, die besten Daunen in den Kopfkissen. Es ist ein Gedicht auf Rädern.“

Das Kreativteam

Für das Kreativteam konnte Katharina Thalbach den Modedesigner Guido Mario Kretschmer gewinnen, der die Kostüme entwerfen wird und mit dem sie bereits bei den Inszenierungen „Ernst und seine tiefere Bedeutung“, „Wie es euch gefällt“ sowie „Der Barbier von Sevilla“ zusammengearbeitet hat. Wer seine Entwürfe kennt, weiß: Es wird schwelgerisch.

Das Bühnenbild gestaltet Momme Röhrbein, der an fast allen großen deutschsprachigen Bühnen tätig war und mit Katharina Thalbach auch in Lissabon zusammen gearbeitet hat.

Christoph Israel bedient mit seiner Arbeit das Ohr, Christopher Tölle die Augen.

MURDER ON THE ORIENT EXPRESS © 2018 Agatha Christie Limited & Ken Ludwig. All rights reserved. Adapted from MURDER ON THE ORIENT EXPRESS © 1934 Agatha Christie Limited. All rights reserved. MURDER ON THE ORIENT EXPRESS, AGATHA CHRISTIE, and POIROT are registered trademarks of Agatha Christie Ltd. All rights reserved.

MORD IM ORIENTEXPRESS

Deutsche Erstaufführung am 22. März 2020

Die Premiere ist auf einen unbekanntem Zeitpunkt verschoben.

(Voraufführungen: 20. + 21. März)

bis 3. Mai 2020

Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater

Karten ab 18 € unter 030/88 59 11 88 und unter www.komoedie-berlin.de